

Was ist Musik für Dich?

1 Wie hast Du den Raumlauf erlebt?
Ist Rhythmus bereits Musik für Dich?

2 Wann hast Du (heute) zuletzt Musik gehört?

3 Welche Musik hörst Du bewusst?
Wann?
Auf welche Weise?

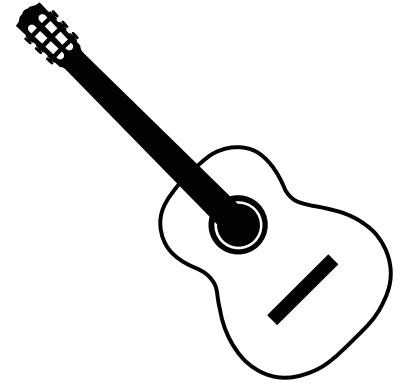
4 Machst Du selbst Musik? (Gesang, Instrument)

5 Welche Musikrichtung spricht Dich besonders an?

6 In welchen Situationen ist Musik wichtig?

7 Welche Bedeutung hat Musik für Deine Familie?

8 Was glaubst Du, wie lange machen und hören die Menschen schon Musik?



Womit wird Musik gemacht?

Auf diesem und den nächsten Blättern findet Ihr Objekte des Museums für Islamische Kunst.

Manche Abbildungen zeigen Objekte, auf denen die Darstellung eines Musikinstruments zu erkennen ist, andere die Musikinstrumente selbst.

Schneidet die Objekte aus (Ihr könnt die Blätter auch knicken, falzen und reißen.)

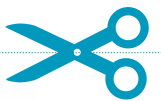
Welche Instrumente sind Euch bekannt?

Wie würdet Ihr sie bezeichnen?

Wenn Ihr Euch geeinigt habt, ordnet die Instrumente mit ähnlichen Merkmalen in Gruppen und klebt sie zueinander!

Als Hilfestellung könnt Ihr das Infoblatt Instrumente nutzen!

Sucht Euch ein Bild aus und überlegt, wie die Musik damals geklungen haben könnte und zu welcher Gelegenheit sie gespielt wurde?



Elfenbeinkästchen, 12. Jahrhundert n.Chr., Sizilien



Glasfragment, 13. Jahrhundert n.Chr., Syrien



Schale, 986–1015 n.Chr., Fustat/Ägypten



Schale (Fragment), 11. Jahrhundert n.Chr., Fustat/Ägypten



Schale (Fragment), 11. Jahrhundert n.Chr., Fustat/Ägypten



Schale (Fragment), 11. Jahrhundert n.Chr., Fustat/Ägypten



Musikinstrument, 16. Jahrhundert n.Chr., Iran



Gefäßboden, um 1200 n.Chr., Kashan/Iran



Teller, um 1300 n.Chr., Iran



Sternfliese, 13. Jahrhundert n.Chr., Konya/Türkei



Fliese, um 1840 n.Chr., Iran



Fliese, um 1840 n.Chr., Iran



Fliese, um 1840 n.Chr., Iran



Fliese, um 1840 n.Chr., Iran



Musikinstrument (Ton), 13.–14. Jahrhundert n.Chr., Iran



Schale, um 1200 n.Chr., Iran,



bemaltes Holz, um 1600 n.Chr., Aleppo/Syrien



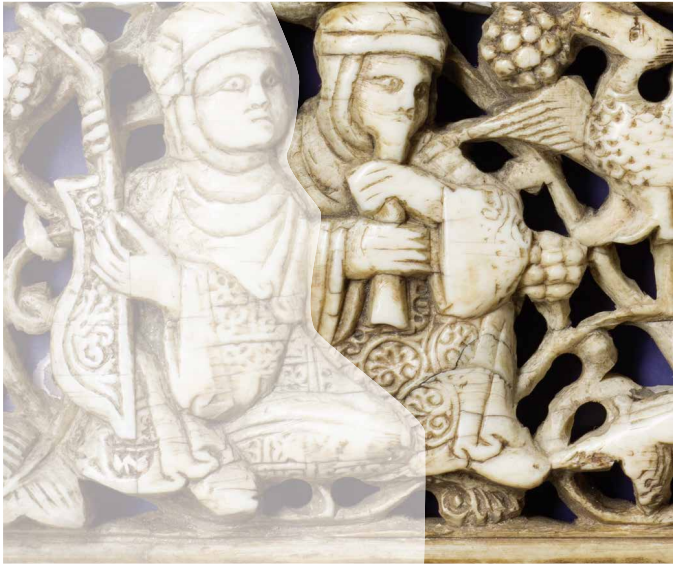
bemaltes Holz, um 1600 n.Chr., Aleppo/Syrien



Fliese, spätes 17. Jahrhundert n.Chr., Iran



Relief, 13. Jahrhundert n.Chr., Türkei



Elfenbeinplatten, 11.–12. Jahrhundert n.Chr., Sizilien



Elfenbeinplatten, 11.–12. Jahrhundert n.Chr., Sizilien



Metallbecken, 1251–1275 n.Chr., Mosul/Irak



Metallbecken, 1251–1275 n.Chr., Mosul/Irak



Musikinstrument, 17.–18. Jahrhundert n.Chr., Türkei



Silberschale, 11. Jahrhundert n.Chr., Iran

Saiteninstrumente

Oud

Die Oud ist ein wichtiges Instrument. Auf der Iberischen Halbinsel, im heutigen Spanien und Portugal, wurde daraus langsam die Gitarre, wie sie noch heute viel benutzt wird.

Rabab

Die Rabab ist eine Art Fidel, ein Streichinstrument. Heute sind verschiedene Streichinstrumente bekannt, u.a. die Violine, Geige.

Harfe

Die Harfe existiert schon seit mehreren tausend Jahren. Soweit es bekannt ist, stammt sie aus dem östlichen Mittelmeerraum.

Blasinstrumente

Flöte

Die Flöte wird im Arabischen auch nay genannt. Sie entwickelte sich wohl aus einem ganz einfachen Schilf- oder Zuckerrohr, das mit Löchern versehen wurde, um verschiedene Töne spielen zu können.

Pfeife

Die Pfeife kennen wir heute hauptsächlich als Trillerpfeife. Sie wurde und wird aber auch als Musikinstrument genutzt und ist in allen Kulturen zu finden.

Schlaginstrumente

Tamburin

Das Tamburin heißt im Arabischen duff. Es ist ein mit getrockneter Tierhaut bespannter Rahmen, an den oft noch Metallscheiben angebracht wurden. Die Metallscheiben verstärken den Klang des Schlags.

Pauke

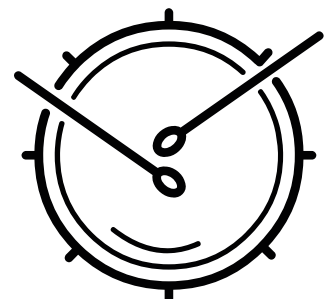
Die Pauke ist eine sogenannte Kesseltrommel. Sie ist in ihren Frühformen seit der Antike bekannt. Im 12. Jahrhundert n.Chr. verbreitete sich die paarweise Verwendung der Pauken von den islamisch geprägten Gebieten nach Europa.

Kastagnetten

Kastagnetten bestehen aus zwei Hälften, die in einer Hand aneinandergeschlagen werden. Sie sind mit der spanischen Flamenco-Musik verbunden, eine frühe Form des Instruments findet sich aber auch hier in den islamisch geprägten Gebieten.

Glocke

Die frühesten heute bekannten Glocken stammen aus dem ostasiatischen Raum. Heute sind sie durch die Kirchenglocken stark christlich besetzt. Es gibt sie aber auch als Musikinstrument, ohne religiöse Zuordnung.



... und wie klingt das?

Analysiert gemeinsam das Lied Tala` al-Badru `Alayna!



Hört Euch die vier unterschiedlichen Versionen dieser Musiker*innen an, indem Ihr deren Namen und die Liedtitel im Internet sucht!

Issam Bayan: Tala` al-Badru `Alayna

Umm Kulthum: Tala` al-Badru `Alayna

Khaled Siddiq: Moon

Ahmet Muhsin Tüzer: Taleal Bedru

Was gefällt Euch am Besten?

Erstellt zuerst Eure persönliche Hitliste.
Diskutiert und notiert Eure Gründe.

Platz 1 _____

Platz 2 _____

Platz 3 _____

Platz 4 _____

b

#

Anregungen zum genauen Hinhören:

Welche Instrumente werden in den vier Interpretationen jeweils verwendet?

Was macht das Arrangement, also die Verwendung unterschiedlicher Instrumente und Gesangsformen, mit dem Text oder der Melodie?

Ändert sich die Wirkung? Die Sprache?

Überlegt Euch eine Form, um der ganzen Gruppe Eure Ergebnisse vorzustellen!

Tala` al-Badru `Alayna

Tala` al-Badru `Alayna ist ein arabisch-islamisches Volkslied. Es wird als Naschid, als gesungene Hymne, bezeichnet. Ein Naschid kann zwar von Instrumenten begleitet werden, ist aber eigentlich ein gesungenes Lied. Tala` al-Badru `Alayna wird zu allen möglichen Anlässen gesungen: Hochzeiten, dem Fest des Fastenbrechens und Opferfest und vor allem dem Mawlid-Fest, wenn der Geburt des Propheten Muhammad gedacht wird.

Der Überlieferung nach wurde das Lied von den Bewohner*innen Medinas gesungen, als der Prophet in die Stadt kam. Es gibt verschiedene Meinungen darüber, bei welchem Einzugs Muhammads in die Stadt dieses Lied gesungen wurde.

Der früheste schriftliche Nachweis findet sich über 400 Jahre nach der Hijra bei Baihaqi (gestorben 458 n.H./1066 n.Chr.). In den Biographien des Propheten von Ibn Ishaq, Ibn Hisham, al-Tabari oder Mas`udi wird das Lied nicht erwähnt.



Arabisch	Deutsch
طلع البدر علينا	1. Der Vollmond ist über uns aufgegangen
من ثنيات الوداع	2. vom Tal al-Wada'.
وجب الشكر علينا	3. Uns obliegt der Dank (dafür),
ما دعى الله داع	4. dass ein Rufer zu Allah einlud.
أيها المبعوث فينا	5. Du, der du zu uns entsandt wurdest,
جئت بالأمر المطاع	6. (du) bist gekommen mit einem Anliegen, damit wir dir folgen.
جئت شرفت المدينة	7. Mit deinem Kommen ehrtest du (die Stadt) Medina
مرحباً يا خير داع	8. Willkommen du Edelster unter den zum Guten Aufrufenden!

(Bearbeitung: Jilali Ait Daou)



Issam Bayan

Issam tritt weltweit auf. In Bochum geboren entdeckte er früh seine Begeisterung für Musik. Seine Familie stammt aus Palästina und er lernte daher sowohl Arabisch als auch Deutsch.

Er zieht Inspirationen aus vielen verschiedenen Musikrichtungen für seine eigenen Lieder. Der Naschid, ein besonderer Sprechgesang aus der islamisch geprägten Kultur, hat ihn schon als Kind fasziniert und ist heute seine Ausdrucksform.

Er mischt den Naschid mit Elementen aus vielen anderen Musikstilen, wie z.B. Pop.

Umm Kulthum

Umm Kulthum ist die bekannteste Sängerin Ägyptens und wird auch „Nachtigall Ägyptens“ oder „Stern des Ostens“ genannt. 1904 in einem kleinen Dorf in Ägypten geboren, wurde sie in den 1920er Jahren in Kairo berühmt. Sie interpretierte traditionellen, populäre und auch religiöse Lieder neu.

Die 1940er Jahre werden oft als ihr „goldenes Jahrzehnt“, also ihre beste Phase, bezeichnet. In dieser Zeit interpretierte sie hauptsächlich Qasaid, also Gedichte und populäre Erzählungen.

Mit der Revolution in Ägypten 1952 änderten sich auch die Liedtexte Umm Kulthums, die dann mehr Lieder über Ägypten sang.

Ihr letztes Konzert hatte sie 1972. Als sie 1975 starb, kamen mehr als vier Millionen Menschen zu ihrer Beerdigung in Kairo – so sehr wurde sie in Ägypten verehrt.

Khaled Siddiq

Khaled Siddiq ist Brite und Anfang der 1990er Jahre in eine Familie mit englischen, irischen und jamaikanischen Wurzeln geboren. Er ist Rapper und Singer-Songwriter, schreibt also seine Lieder meist selbst und spielt diese vor einem Publikum. Bekannt wurde er vor allem über seine verschiedenen Kanäle in den sozialen Medien wie Facebook, Instagram und Youtube.

Seinen Glauben begreift er als Inspiration zur Musik. Seine Lieder sollen u.a. Klischees über Muslim*innen aufbrechen und neue Sichtweisen zeigen.

Ahmet Muhsin Tüzer

Ahmet Muhsin Tüzer ist Imam des kleinen türkischen Dorfs Pinarbasi/Kas am Mittelmeer, nahe Antalya im Süden der Türkei. Er selbst sagt, er mische Gedanken des sufischen Dichters Jalal al-Din al-Rumi (13. Jahrhundert n.Chr.) mit Pink Floyd (einer Rockband der 1970er Jahre). Er möchte mit seiner Musik die Schönheit des Islam auf seine Weise ausdrücken. Die Mischung mit Rockmusik sieht auch er als auffällig an, möchte sie aber nutzen, um seine Botschaften bekannter zu machen. Für ihn ist diese Mischung ein Weg, wie kulturelle Unterschiede zwischen konservativ und liberal eingestellten Menschen in der Türkei überbrückt werden können.